

FEINE FÜRS GROBE

Den bewährten Walkaround-Cruisern des namhaften finnischen Herstellers Sargo Boats eilt ein erstklassiger Ruf hinsichtlich der Produktqualität und des Fahrverhaltens voraus. Im SKIPPER-Bootshandel-Test auf der Ostsee soll die Sargo 31 Explorer Aft Door ihre Talente demonstrieren.

TEST SARGO 31 EXPLORER AFT DOOR



Dank ihres kräftig aufgekimmten V-Rumpfes beweist die Sargo 31 Explorer Aft Door, hier während des Praxistests auf der Ostsee, eine sehr gute Rauwassertauglichkeit

TEST SARGO 31 EXPLORER AFT DOOR



1

Um an dieser Stelle das aktuelle Thema im Editorial aufzugreifen, sei gesagt, dass eine jede Sargo als Paradebeispiel für ein Wasserfahrzeug gilt, das weit über die eigentliche Saison hinaus eingesetzt werden kann. Die 1967 von Edy Sarin aus der Taufe gehobene und mittlerweile von dessen Sohn Thomas Sarin gemanagte Werft redet also völlig zurecht von einem »Allseason Boat«, dessen Heimatrevier der raue Bottnische Meerbusen ist. Es handelt sich dabei um einen nördlichen Ausläufer der Ostsee zwischen Schweden und Finnland. Unbedingt wissen sollte man, dass die Sargo-Flotte bis zum Frühsommer 2014 unter der Produktbezeichnung »Minor« angeboten wurde, ehe aus vertriebsstrategischen Gründen – es ging seinerzeit um die beabsichtigte verstärkte Präsenz auf dem nordamerikanischen

Bootsmarkt – die für den deutschsprachigen Interessenten vielleicht nicht ganz so prickelnde Namensänderung erfolgte.

Gegenwärtig gibt es die von Hand laminierten Kunststoff-Boote in 13 Ausführungen und fünf Längen zwischen 25 und 36 Fuß. Hinzu gesellen sich die auf den bewährten Serientypen basierenden »Professional Boats« für die kommerzielle Kundschaft. Gemeint sind Rettungsorganisationen, die Wasserschutzpolizei und auch Bohrinselversorger, die während ihrer täglichen Einsatzfahrten keine Rücksicht auf widrige Wind- und Wetterbedingungen nehmen können. Um jetzt auf unsere Probandin zu sprechen zu kommen: Die in der Küstenstadt Kookola gefertigte Sargo 31 Explorer Aft Door debütierte im Saisonverlauf 2018. Der 9,96 Meter lange und 3,30 m breite Walkaround-Cruiser ging

aus der 2007 vorgestellten Minor 31 hervor, deren Relaunch – nun als Sargo 31 – in 2015 erfolgte. Bisher liefen rund 200 Einheiten dieses Bootes vom Stapel, 30 Stück mit der namensgebenden achterlichen Salontür. Im Vergleich mit der »normalen« Sargo 31 verfügt die Explorer-Variante über eine bessere Grundausstattung, wobei das Styling-Konzept unterschiedliche Farbgebungen vorsieht. Wenn der künftige Eigner keine andere RAL-Kolorierung wünscht, sind Rumpf und Dachkanten in gefälligem Anthrazitgrau gehalten, sämtliche Niro-Beschläge weisen eine mattschwarze Pulverbeschichtung auf. Zudem haben die Handgriffe im Inneren einen schwarzen Lederbezug, und auch die Schalter und Motorinstrumente werden in Schwarz gehalten. Anstelle von Vorhängen montiert die Werft feine kleine Jalousien. Hochwertige, auf das aufwendig verar-

beitete Teak- und Alcantara-Look-Interieur abgestimmte Teppichware verleiht der Explorer einen exklusiven Touch.

Das laut der CE-Klassifizierung B für zwölf Personen zugelassene Testboot dümpelt einsatzbereit am Steg der Firma Mittelman in Kappeln an der Schlei, die, wie die Harle Yachtbau GmbH im ostfriesischen Esens, als deutscher Sargo-Importeur fungiert. An Deck gelangt man entweder über den Bugtritt oberhalb des Ankerkastens oder über den rutschhemmend strukturierten Hecksteg, der sich mit einer Tiefe von sagenhaften 120 cm im XXL-Format präsentiert. Der Bordbesucher landet in der großzügig geratenen Achterplicht, die vom perfekt zugänglichen Maschinenraum unterkellert ist. Die sichere Verbindung zur Bugspitze stellen die stufenlosen und von einer bis zu 65 cm hohen Schanz flankierten Laufdecks her, deren nutzbare Breite zwischen 38 und 42 cm variiert. Der auch durch die seitlichen Schiebetüren zu betretende Deckssalon lässt sich als gemütliche Räumlichkeit mit vorbildlicher Funktionalität beschreiben. Absolute Highlights sind das riesige Schiebeluk, das auf 141 x 121 cm öffnet und Cabrio-Feeling vermittelt, und der klar gegliederte Kommandostand mit horizontaler Verstellmöglichkeit.



2



4



5



3



6

1. Heckansicht mit riesigem Hecksteg und der namensgebenden »Aft Door«
2. Im sehr gut möblierten Ruderhaus der Sargo 31 geht es gemütlich zu
3. In der 180 cm hohen Bugkabine befinden sich zwei vollwertige Kojen
4. Dicker Pluspunkt – das stufenlose Laufdeck ist bis zu 42 cm breit
5. WC-Abteil mit elektrischer Toilette. Zudem kann hier geduscht werden
6. Blick in die Mittelkabine, die eine quer postierte Doppelkoje beherbergt



1



2

1. An und von Bord gelangt man äußerst bequem, da der Ankerkastendeckel als großflächiger Bugtritt zu nutzen ist
2. Ein tolles Detail, das zum Standard-Lieferumfang der Sargo gehört, ist das riesengroße, manuell zu öffnende Dachluk
3. Sehr praktisch – die weich und präzise arbeitende hydraulische Lenkung lässt sich sekundenschnell horizontal verstellen
4. Bestens zugänglich: Volvos sechszylindriger D6-400-Turbodiesel schöpft seine 294 kW (400 PS) aus 5,5 Litern Hubraum
5. Direkt vor dem Ruderhaus, also im Bugbereich der Sargo, ist eine Sitzducht angeordnet – ein nettes Plätzchen zum Relaxen
6. Die Sargo 31 Explorer Aft Door verfügt neben der namensgebenden Tür über ein klappbares, nach achtern ausgerichtetes Salonfenster



3



5



6

Gegenüber der steuerbordseitigen Pantryzeile wurde eine straff gefederte U-Sitzgruppe angeordnet, deren vorderes Segment mit umgelegter Rückenlehne zur Beifahrerbank avanciert. Der dreistufige Niedergang zur Mittelkabine verbirgt sich unter dem hinteren Sitzgruppenpolster, zum Vorschein kommt dann eine adrett gestaltete, quer zur Fahrtrichtung inszenierte Schlafstatt von 200 x 140 cm. Die inklusive Einlegeteil sogar 200 x 205 cm messende Doppelkoje in der Bugsektion erreicht man über eine steile Treppe, an Steuer-

bord geht es in die als Nasszelle konzipierte Sanitärabteilung. Das relativ enge stille Örtchen beherbergt bei 180 cm lichter Höhe eine elektrische Jabsco-Toilette sowie ein stählernes Handwaschbecken mit ausziehbarem Duschkopf.

Die Lauf- und Manövriereigenschaften der unbelastet 5.100 kg schweren Testkandidatin lassen sich kurz und knapp mit der Vokabel »super« bewerten. Volvo Pentas 294 kW (400 PS) generierender D6-400-Turbodiesel schiebt das finnische Qualitätsboot in jeder Lebenslage

mit vehementem Schub voran – bis zu einem Toppseed von 33,3 Knoten. Alle weiteren auf der Ostsee vor Schleimünde bei 3 bis 4 Beaufort erzielten Fahrwerte und den Verkaufspreis dieser erstklassigen Kompakt-Yacht entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Wie man weiß, ist richtig Gutes leider nur sehr selten billig. Diese eigentlich logische Erkenntnis gilt eindeutig auch für die Sargo 31 Explorer Aft Door.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 9,96 m
Breite: 3,30 m
Durchfahrthöhe: 3,25 m
Tiefgang: 1,05 m
Gewicht: 5.100 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 12
Kojenzahl: 4
Brennstofftank: 500 l (mit Doppelmotorisierung 700 l)
Wassertank: 120 l
Septiktank: 80 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Volvo-Innenborder (Diesel), Einzel- oder Doppelmotorisierung, in Verbindung mit Duoprop-Antrieb(en), Leist. 250 bis 294 kW (340-400 PS) bzw. 2 x 165,4 bis 2 x 220,6 kW (2 x 225-300 PS)
Grundpreis (ab Kappeln): 286.740 € mit Basismotor Volvo D6-340, Leistung 250 kW (340 PS), Preis m. Testmotorisierung ab 303.744 €, Preis des Testbootes inklusive Sonderausstattung 339.983 €

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo D6-400 A DPI, elektronisch gesteuerter Turbodiesel mit Kompressor-Technik und Common-Rail-Einspritzsystem, Leistung 294 kW (400 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum 5.500 ccm, Gewicht: 790 kg, Nenndrehzahl 3.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Horizontal verstellbare hydraulische Lenkung, pulverbeschichtete Edelstahlteile im Außenbereich, grauer Rumpf, Schiebedach mit Glaseinsätzen, Bugstrahlruder, Warmwasserversorgung, Kühlschrank, Teppichboden im Wohnbereich, 12-Zoll-Kartenplotter, elektrisch höhenverstellbarer Salontisch, strukturierter Badesteg mit Leiter, Navigationsbeleuchtung, automatische Feuerlöschanlage im Maschinenraum

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Verlängerte Heck-Scheuerleisten (1.635 €), Süll im Bereich über dem Laufdeck ausgeschäumt (3.080 €), LED-Lichtleiste auf dem Ruderhaus (1.400 €), el. Bugankerwinde mit Ankergeschirr und Fernbedienung (5.240 €), 230-V-Landanschluss mit Ladegerät (2.378 €), klappbare Bugleiter (510 €), Tisch für Achterdeck (1.478 €), Dieselheizung (4.103 €), Heckdusche (835 €), LED-Boden- und Decksbeleuchtung (1.162 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	52 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	54 dB(A)	3,4 kn
	1000 min ⁻¹	63 dB(A)	6,1 kn
	1500 min ⁻¹	67 dB(A)	8,3 kn
	2000 min ⁻¹	70 dB(A)	10,0 kn
	2500 min ⁻¹	72 dB(A)	16,7 kn
	3000 min ⁻¹	73 dB(A)	25,7 kn
(Volllast)	3500 min ⁻¹	76 dB(A)	33,3 kn

Revier: Ostsee, querab von Schleimünde, **Crew:** 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 18° C, **Luft:** 29° C, **Wind:** 3-4 Bft., **Tanks:** Diesel 125 l (25 %), Wasser 60 l (50 %)

- ⊕ Erstklassiges Qualitätsniveau des gesamten Bootes
- ⊕ Vorbildlich sichere Lauf- und Manövriereigenschaften
- ⊕ Stufenfreies Laufdeck mit schützendem Schanzkleid
- ⊕ Sehr stabile Scheuerleiste, großflächiger Hecksteg
- ⊕ Optimale Zugänglichkeit des Maschinenraumes
- ⊕ Viele praxisorientierte und komfortsteigernde Detaillösungen
- ⊕ Temperamentvolle Testmotorisierung sorgt für souveränen Vortrieb

- ⊖ Räumliche Enge im Bereich der Kabinenzugänge
- ⊖ Steile Treppe zwischen Ruderhaus und Bugkabine
- ⊖ Selbstbewusste Preiskalkulation

INFORMATIONEN UND WERFT

Mittelmann GmbH (Sargo-Importeur und Lieferant des Testbootes), Am Südhafen 6, 24376 Kappeln, Tel. 04642-180300, www.mittelmannswerft.de

Harle Yachtbau GmbH (Sargo-Importeur), Emden Str. 5, 26427 Esens, Tel. 04971-2136, www.harle-yachtbau.de

Sargo by Sarins Boats Oy Ab, Isokarintie 4, FI-67900 Kokkola, www.sargoboats.fi